

Pol's große Reise und Wanderfahrt.

Fort war der ehrliche Pol, der treue Hausdiener, der sorgsame Wächter, und der anhängliche Freund der Kinder Holdbergs, der liebe werthe Wasserpuddel. Fort war er, und die Kinder waren untröstlich und quälten sich mit den allertraurigsten Gedanken über seine Abwesenheit, und obwohl die Aeltern ihnen zuredeten und sie nach bestem Vermögen zu beruhigen suchten, wollt es doch nur wenig helfen; ja, in ihrem Herzen, waren die Aeltern selbst, über die Abwesenheit des ehrlichen Burschen unruhig.

Die Kinder hatten ihn gesucht, all' überall, — im Hause, in den Hofgebäuden, im Garten, ja selbst auf den Straßen ein wenig nachgeschaut, aber freilich ganz vergeblich, eben weil er fort war. Sie hatten gerufen: „Pol, lieber Pol, komm! Komm Polmännchen! komm! wir wollen spielen! wollen weggehen!“